

DEGEVAL-NEWSLETTER 2019/05

INHALT

Vorwort	2
Neues aus der DeGEval	3
Neues NESE-Beiratsmitglied aus der DeGEval.....	3
Die DeGEval Geschäftsstelle sucht eine/-n Steuerfachangestellte/-r oder Kauffrau/-mann für Bürokommunikation.....	3
Neue Institutionelle Mitglieder	3
Deutsches Rotes Kreuz e.V.	3
Ankündigungen und Hinweise	4
AK Forschungs- Technologie- und Innovationspolitik – Frühjahrstagung	4
AK Methoden – Frühjahrstagung	4
AK Stadt- und Regionalentwicklung – Frühjahrstagung.....	4
Save the Date: Regionalkonferenz des AK Gesundheitswesen	4
American Evaluation Association: Share Your Views on the Future of Evaluation	5
Veranstaltungen	5
Reminder: 3. International Conference - Evaluating Environment and Development	5
Publikationen	6
Claudia Bergmüller, Bernward Causemann, Susanne Höck, Jean-Marie Krier, Eva Quiring: Wirkungsorientierung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit, Waxmann.....	6
Online-Publikationen	6
Wolfgang Beywl: Evaluationskultur im Bildungsbereich, in: LeGes 30 (2019) 1	6
IDEV: About Evaluation Week 2018	6
Impressum	7

VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser des DeGEval-Newsletters,

sagenhaft, wirklich bemerkenswert... – Das war meine unmittelbare Reaktion, nachdem ich im Vorfeld der Europawahl die medial und politisch breit diskutierten **Videos deutscher Youtuber** mit ihrer Wahlempfehlung gesehen hatte. Viel lässt sich zu diesen Videos anmerken und auf verschiedensten Ebenen diskutieren, und das Allermeiste wurde ja auch bereits in Kommentarspalten, Feuilletons, Interviews etc. ausführlich behandelt: die Genauigkeit der wiedergegebenen Fakten, die Selektivität der verwendeten Daten, die Motivation der Urheber/-innen, die Legitimität der Vorgehensweise oder die Schlüssigkeit der ausgesprochenen Wahlempfehlung. Um all dies geht es mir hier nicht, v.a. da ich den (partei-)politischen Gehalt der Videos an dieser Stelle gerne außen vor lassen möchte.



Was mich aber zu meiner spontanen Reaktion gebracht hat und was mir im Rahmen dieses Vorworts so bemerkenswert erscheint, war, wie häufig und persistent sich nicht nur der Ursprungs-Video, sondern insbesondere der Unterstützungsvideo von 90 weiteren Youtuberinnen und Youtubern auf eine **wissenschaftliche Erkenntnisbasis** berief, um politische Forderungen zu stützen. Wie gesagt, ob der Anspruch wissenschaftlicher Genauigkeit und Stringenz in den Videos selbst immer zur Gänze erfüllt wird, sei dahin gestellt, ebenso wie das in den Videos notwendigerweise ausgeblendete Problem der sozialen Kontextualisierung von Wissen. Die dahinter liegende Haltung aber, dass politische und gesellschaftliche **Aushandlungs- und Entscheidungsprozesse** grundsätzlich wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigen und einbeziehen sollen, scheint mir davon nicht geschwächt.

Dass diese nachhaltige Forderung nach **mehr Evidenzbasierung in der Politik** so unisono von einer substanziellen Zahl von „Influencern“ vertreten und damit von einem Millionenpublikum vorwiegend jüngerer Nutzer/-innen sozialer Medien rezipiert wird, denen man ansonsten gerne unterstellt, vorwiegend an Katzenfilmchen, Styling-Tipps, Musikvideos oder Videospielen interessiert zu sein, das kann man jenseits aller anderen Fragen doch einfach einmal zur Kenntnis nehmen. Ich habe an dieser Stelle ja schon wiederholt auf die eher potenziell negativen Nebenfolgen der massiven Verbreitung **sozialer Medien** im Kontext evidenzbasierter, gesellschaftlicher Meinungsbildungsprozesse verwiesen. Insofern dienen mir die Videos gewissermaßen als in dieser Hinsicht positives „Aha“-Erlebnis. Wenn auch erst einmal nur auf Basis der Fallzahl $N=1$.

Es bleibt also zu hoffen, dass die Forderung nach mehr Evidenzbasierung hier nicht alleine instrumentell genutzt wurde und ein Einzelfall bleibt, sondern auch als grundsätzliches **Prinzip der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung** Anerkennung findet und nachhaltig zur Anwendung kommt. Vor allem auch bei möglichst vielen derer, die Youtube und andere Kanäle sonst eher für evidenz- und evaluationsferne Themen nutzen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Jan Hense (Vorstandsvorsitzender)

NEUES AUS DER DEGEVAL

NEUES NESE-BEIRATSMITGLIED AUS DER DEGEVAL

Das Network of European Evaluation Societies (NESE), dem Austauschnetzwerk der europäischen Evaluationsgesellschaften, hat auf Initiative des Vorsitzenden Vlatko Danilov einen neuen fünfköpfigen Beirat gebildet. Thema des advisory board soll die konzeptionelle und operative Weiterentwicklung der NESE sein. Auf Vorschlag des Vorstands wird die DeGEval in diesem Gremium durch Dr. Angela Wroblewski, Sprecherin des AK Gender Mainstreaming, zunächst für zwei Jahre vertreten sein.

DIE DEGEVAL GESCHÄFTSSTELLE SUCHT EINE/-N STEUERFACHANGESTELLTE/-R ODER KAUF-FRAU/-MANN FÜR BÜROKOMMUNIKATION

Ausschreibende Stelle: DeGEval Geschäftsstelle, Mainz

Bewerbungsfrist: 11.06.2019

Die Geschäftsstelle der DeGEval in Mainz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n Steuerfachangestellte/-r oder Kauffrau/-mann für Bürokommunikation. Zu den Aufgaben gehören u.a. die Erstellung des Jahresabschlusses, die Erstellung der Unterlagen zur internen Kassenprüfung, die Vorbereitung der jährlichen Steuererklärung und dreijährlichen Gemeinnützigkeitsprüfung, die Vereinsbuchhaltung und Kostenstellungrechnung sowie die Überwachung der Zahlungsein- und -ausgänge. Die Stelle ist unbefristet und wird in Teilzeit besetzt.

>> [Zum Stellenangebot](#)

NEUE INSTITUTIONELLE MITGLIEDER

DEUTSCHES ROTES KREUZ E.V.

Der Themenkomplex „Qualitätsentwicklung und -sicherung, Evaluation und Wirkungsorientierung“ ist integraler Bestandteil der unterschiedlichen nationalen wie auch internationalen Handlungsfelder des Generalsekretariates des Deutschen Roten Kreuzes. Aufgrund unseres Rollenverständnis und unserer Funktion als Bundesverband eines föderal organisierten Verbandes mit rechtlich selbstständigen Gliederungen erfolgt die Befassung mit den o. a. Themenfeldern in unterschiedlichen Zusammenhängen: Die Bandbreite unseres Wirkens erstreckt sich hierbei von dem Informations- und Wissenstransfer über aktuelle Entwicklungen in den o. a. Themenfeldern in unsere Gliederungen über die projektspezifische und projektunabhängige Beratung, Begleitung, Koordination und Qualifizierung unserer Gliederungen zu Fragen der Qualitätsentwicklung und -sicherung, Evaluation und Wirkungsorientierung bis hin zur projektspezifischen internen und/oder externen Evaluation.

Als lernenden Organisationen nimmt die kontinuierliche Verbesserung unseres Wirkens einen zentralen Stellenwert ein: Hierzu gehören vor allem nachstehende Aspekte, die wir durch eine Mitgliedschaft befördern wollen:

- Beförderung eines inter- und transdisziplinären Austausches unterschiedlicher Fachtraditionen über aktuelle Entwicklungen in den o. a. Themenfeldern (Ziel und Erwartung);
- Sicherung der Qualität in den o. a. Themenfeldern durch eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung von hauptamtlich Mitarbeitenden, die in den o. a. Themenfeldern im Verband tätig sind (Ziel und Erwartung);
- Verbesserung von Theorie, Praxis, Methoden, Verständnis und Nutzbarmachung von Qualitätsentwicklung und -sicherung, Evaluation und Wirkungsorientierung (Ziel und Erwartung);

- Aktualisierung und Unterstützung eines kontinuierlichen Weiterentwicklungsprozesses in den o. a. Themenfeldern, der die Interessen der Nutzer*innen, der Adressaten sozialer Leistungen und der Evaluatoren*innen unterstützt (Ziel und Erwartung)

>> [Zur Homepage](#)

ANKÜNDIGUNGEN UND HINWEISE

AK FORSCHUNGS- TECHNOLOGIE- UND INNOVATIONSPOLITIK – FRÜHJAHRSTAGUNG

Veranstaltungsdatum: 18.06.2019

Anmeldefrist: 07.06.2019

Veranstaltungsort: Institut für Innovation und Technik, Berlin

Der Arbeitskreis Forschungs- Technologie- und Innovationspolitik lädt zur Frühjahrestagung mit dem Schwerpunkt „methodische Herausforderungen und neue Herangehensweisen“ ein. Es wird Beiträge zum Thema Wirkungsanalyse von Fördermaßnahmen, zu Kontrollgruppeneinsätzen und zu standardisierten Indikatoren für ein vergleichendes Monitoring mehrerer Fördermaßnahmen geben.

>> Anmeldung per Mail an jan.wessels@vfiwde-it.de

AK METHODEN – FRÜHJAHRSTAGUNG

Veranstaltungsdatum: 21. – 22.06.2019

Veranstaltungsort: Wien

Die Frühjahrestagung des AK Methoden findet in diesem Jahr in Wien unter dem Titel „Kausalität und Plausibilität – Evaluation zwischen Wissenschaft und Praxis“ statt. Um dem Thema gerecht zu werden wird die Tagung von der Austrian Development Agency und dem Institut für Internationale Entwicklung der Universität Wien gemeinsam ausgerichtet.

>> [Zur Anmeldung](#)

>> [weiter Informationen](#)

AK STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG – FRÜHJAHRSTAGUNG

Veranstaltungsdatum: 28.06.2019

Veranstaltungsort: Universität Potsdam, Campus Griebnitzsee

Anmeldefrist: 20.06.2019

Die Frühjahrestagung des AK Stadt- und Regionalentwicklung findet am Freitag, den 28.06.2019, an der Universität Potsdam zum Thema „Evaluation von Partizipationsprozessen im Spannungsfeld zwischen Alibi und Nutzen“ statt. Berichte von Evaluationsvorhaben und Reflexionen von Beteiligungsprozessen aus der Praxis bilden den Programmschwerpunkt am Vormittag. Auf jeden Vortrag folgt eine kurze Diskussion. Nachmittags erarbeiten die Teilnehmenden der Frühjahrestagung im Rahmen einer kollegialen Fallberatung Lösungen für konkrete Herausforderungen. Eine gemeinsame Diskussion schließt die Tagung ab.

>> [Zur Seite des Arbeitskreises und des Programms](#)

SAVE THE DATE: REGIONALKONFERENZ DES AK GESUNDHEITSWESSEN

Veranstaltungsdatum: 23.08.2019

Veranstaltungsort: Fachhochschule für Ökonomie und Management, Köln

Anmeldefrist: 16.08.2019

Der AK Gesundheitswesen veranstaltet am 23.08.2019 ab 10:00 Uhr eine Regionalkonferenz mit dem Thema „Das Präventionsgesetz: Welche Aktionsfelder und Grenzen bestehen für die Evaluation in der Gesundheitspraxis heute?“

>> Anmeldung und Informationen: Prof. Dr. Birgitt Killersreiter, 0157 76660388, birgitt.killersreiter@fom.de

AMERICAN EVALUATION ASSOCIATION: SHARE YOUR VIEWS ON THE FUTURE OF EVALUATION

The American Evaluation Association (AEA) is inviting all new evaluators and evaluation students to prepare a short video or slideshow discussing the future of evaluation. The submissions should be three minutes long or less and will be posted on the AEA website and showcased at the Evaluation 2019 conference.

>> [More Information](#)

VERANSTALTUNGEN

REMINDER: 3. INTERNATIONAL CONFERENCE - EVALUATING ENVIRONMENT AND DEVELOPMENT

Veranstaltungsdatum: 03. – 04.10.2019

Veranstaltungsort: Hotel Duo, Prague, Czech Republic

Einreichungsfrist: 10.06.2019, 01:55 Uhr

Anmeldefrist: 15.06.2019 (Early Bird), N/A

The Independent Evaluation Office of the Global Environment Facility (GEF) and Earth-Eval Community of Practice are organising the third International Conference in collaboration with the Independent Development Evaluation Association (IDEAS). The Conference on Evaluating Environment and Development will have an environmental lens, covering topics such as climate change mitigation and adaptation, natural resources management, biodiversity conservation, land degradation, sustainable forestry, water management and others. It will cover sustainable development from the perspective of coupled natural and human systems, evaluating the social and economic benefits and trade-offs associated with environmental interventions. The conference is intended bring together leading practitioners and thinkers on environmental evaluation from the international and national public organizations in the North and the South, the academic community, civil society, environmental organizations, thinktanks, and the private sector.

>> [More Information](#)

>> [To Registration](#)

PUBLIKATIONEN

CLAUDIA BERGMÜLLER, BERNWARD CAUSEMANN, SUSANNE HÖCK, JEAN-MARIE KRIER, EVA QUIRING: WIRKUNGSORIENTIERUNG IN DER ENTWICKLUNGSPOLITISCHEN INLANDSARBEIT, WAXMANN

Die Forderung nach einer stärkeren Wirkungsorientierung hat seit einigen Jahren auch die entwicklungspolitische Inlandsarbeit erfasst. Die Umsetzung dieser Forderung ist nicht trivial, denn hier stehen Bildungs- und Bewusstwerdungsprozesse im Vordergrund, die von vielen Einflüssen abhängig sind und sich somit klassischen kausalprüfenden Evaluationsdesigns entziehen. Schon seit längerem wird daher diskutiert, was in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit unter Wirkung verstanden werden kann, und wie sich diese Wirkungen feststellen lassen. Beide Fragen werden im Rahmen des in diesem Band vorzustellenden Ressortforschungsvorhabens „Wirkungen und Methoden der Wirkungsbeobachtung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit“ bearbeitet, das durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert wurde. Diese Publikation zeigt vor dem Hintergrund der empirischen Erkenntnisse des Forschungsvorhabens auf, welche Wirkungen in der Planung entwicklungspolitischer Inlandsvorhaben anvisiert werden können, welche Rahmenbedingungen ihre Wirksamkeit beeinflussen können und welche Designs und Instrumente für die Erfassung von Wirkungen in diesem Feld geeignet sind. [Verlagstext]

Waxmann, 2019 – ISBN: 978-3-8309-3923-8, 316 Seiten, 34,90 €

>> [Zur Publikation](#)

>> [Zur Publikation als PDF \(PDF\)](#)

ONLINE-PUBLIKATIONEN

WOLFGANG BEYWL: EVALUATIONSKULTUR IM BILDUNGSBEREICH, IN: LEGES 30 (2019) 1

Bildungseinrichtungen sind durch begrenzte Steuerungsfähigkeit und Wert-konflikte gekennzeichnet. Sie verfügen neben ihrer Schau- und ihrer formalen über eine informale Seite. Evaluationskultur basiert auf evaluativem Denken. Dieses prägt die Organisationskultur bis ins Informale hinein. Der Autor führt ein Gedankenexperiment durch: Er überprüft die Geltung der Prinzipien eines evaluativen Denkstils in anders akzentuierten organisationalen Kulturen – denen der pädagogischen Reflexion und des Qualitätsmanagements. Abschliessend zeigt er an drei Bildungsorganisationen, woran sich Schritte hin zu einer Evaluationskultur zeigen können. [Abstract]

>> [Zur Publikation \(PDF\)](#)

IDEV: ABOUT EVALUATION WEEK 2018

From 5 to 7 September 2018 the Independent Development Evaluation (IDEV) at the African Development Bank (AfDB) organized its biennial Evaluation Week at the AfDB Headquarters in Abidjan, Côte d'Ivoire. Strengthening Development Impact was the selected theme for this edition of AfDB Development Evaluation Week. The three-day knowledge event aimed to enable discussion and exchange among evaluators, development experts and practitioners, and civil society on the crucial role of evaluation in facilitating the achievement of Africa's transformation agenda. [Event Review] IDEV now published the Resources from Evaluation week.

>> [To Resources](#)

Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: info@degeval.org

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN.

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
c/o Zentrum für Qualitätssicherung
und -entwicklung (ZQ)
Colonel-Kleinmann-Weg 2, SBII, 03-246
D-55099 Mainz
Tel. +49 (0) 6131 / 39-26869
Fax. +49 (0) 6131 / 39-56868
E-Mail: info@degeval.org
<http://www.degeval.org/>

Vorstand der DeGEval:

Prof. Dr. Jan Ulrich Hense (Vorsitzender)
Dr. Christiane Kerlen (stellv. Vorsitzende)
Dr. Marianne Lück-Filsinger
Stefan Schmidt, MoP
Dr. Sonja Sheikh